

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 2: Schulbauten = Ecoles = Schools

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

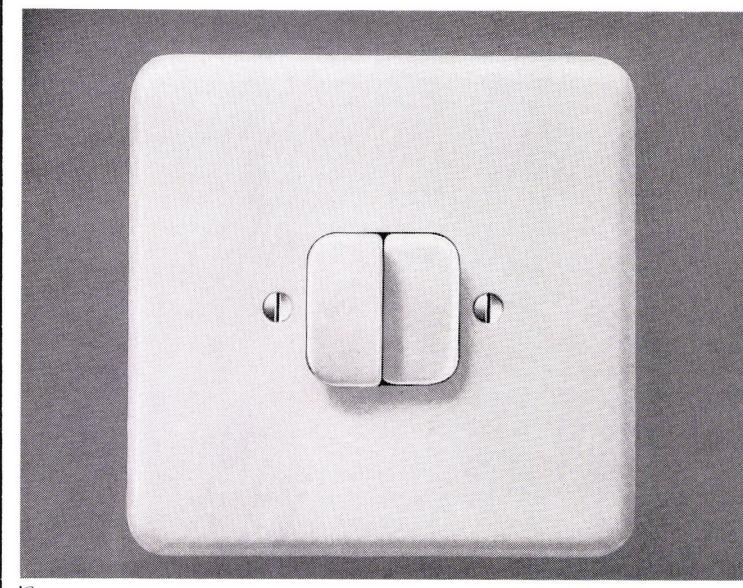
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

xamax

Xamax AG
8050 Zürich Birchstr. 210
Tel. 051 / 46 64 84



Druckknopfschalter

Xamax-Druckknopfschalter sind formschön, praktisch und sicher! Für jeden Raum die zweckmässigste Ausführung! Ob für Unterputz- oder Aufputzmontage, ob für feste oder bewegliche Frontwände, Xamax-Druckknopfschalter bestechen durch ihre zeitlose Form, durch ihre vielseitige Verwendbarkeit, durch ihr sicheres Funktionieren, tagaus, tagein!

Und das sind ihre wesentlichen Merkmale:

Klar erkennbare Einschaltstellung!
Einfache Montage!

Präzise Führung des Druckknopfes!
Angenehmes und sicheres Schalten!

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt!

Funktion, Form, Material und solide Handwerkskunst
verleihen diesen Elementsofas
jene unnachahmliche Eleganz!



Die Sitzgruppe bestimmt im heutigen Wohnstil massgebend
Gesamtwirkung und Atmosphäre eines Interieurs.
Unsere Elementsofas (Entwurf und Anfertigung hugo peters)
lassen sich ganz auf Ihre persönlichen Ansprüche
und Raumgegebenheiten abstimmen.
Kommen Sie zu einem unverbindlichen Gespräch.
Wir beraten Sie so gerne wie wir verkaufen.

hugo peters, Inneneinrichtungen
8001 Zürich, Limmatquai 3, Bellevuehaus
P - Parkhaus Promenade

Tel. 01/34 93 95

hugo peters

Verkaufsraum Bern Junkerngasse 1 Tel. 031/22 40 21

Haar- und Körper trocknen nach dem Baden in 1 bis 3 Minuten

mit eingebautem Zeitrelais tropfwassergeschützt,
SEV-geprüft, international gesetzlich geschützt.

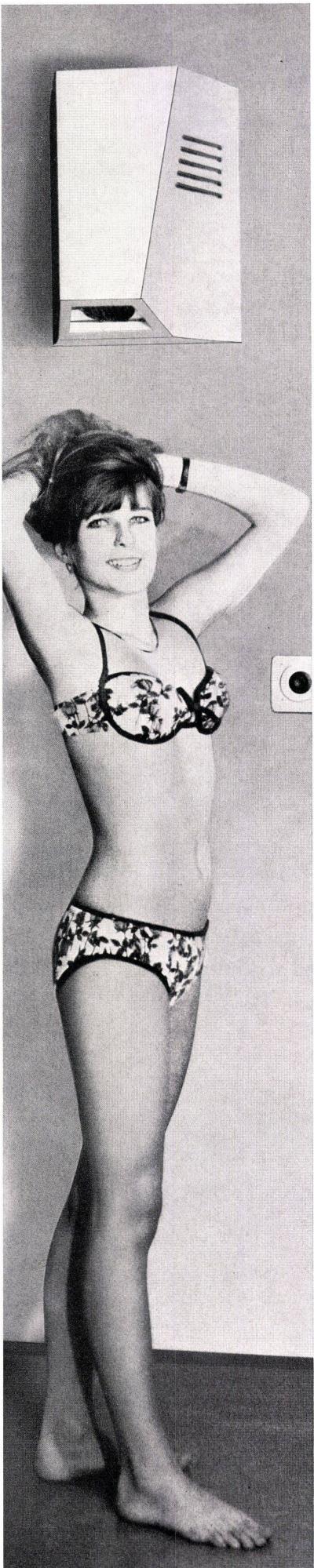
REZ-Warmluftduschen M 30

für: öffentliche Hallenbäder, Lehrschwimmbecken,
Hotels, Private, Sauna, Kur- und Heilbäder.



REZ-AG, 8049 Zürich

Fabrik elektrischer Apparate
Telephon 051 56 77 87/88



tekt, Stadtbaumeister; mit beratender Stimme: F. Preisig, dipl. Ing., Zürich, G. Müller, Ing. SIA, Adjunkt Tiefbauamt der Stadt Zürich. Vom Ergebnis der Beratungen dieser Kommission hat der Stadtrat zustimmend Kenntnis genommen und dementsprechend den Bauauftrag an die Arbeitsgemeinschaft Fietz & Leuthold AG, Bauunternehmung, Zürich, und B. Bernardi, Ingenieurbüro, Zürich, vergeben.

Schulhaus in Küsnacht-Itschnach

Beurteilt wurden 30 Entwürfe mit folgendem Ergebnis:

1. Preis: Walter Schindler, Zürich und Zumikon, Mitarbeiter A. Eggemann; 2. Preis: Peter A. Uster und René Wagner, Zürich; 3. Preis: Balz Koenig, Zürich, Mitarbeiter W. Goll; 4. Preis: W. Rüegg und R. Bretscher, Zürich; 5. Preis: Josef Schütz, Küsnacht, Mitarbeiter R. Schönhöfer; 6. Preis: A. Ménard, Küsnacht; Ankäufe: A. und H. Winger, Zürich; Hansueli Hugger, Erlenbach; Karl Pfister, Küsnacht; Urs Abt und Peter Möhl, Küsnacht. Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der an erster und zweiter Stelle prämierten Projekte mit einer Überarbeitung zu beauftragen.

Katholisches Pfarreizentrum St. Georg in Saint-Imier

Auf acht entschädigte Eingeladene beschränkter Projektwettbewerb. Preisrichter waren J. Froidevaux, R. Liengme, N. Erard, W. Bihler, R. Christ, Basel, und Fr. Brugger, Lausanne. Ergebnis:

1. Preis und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Mario Gianoli, Saint-Imier; 2. Preis: Cl. Leuzinger, Tramelan; 3. Preis: Maggioli und Schaer, Saint-Imier.

Schulanlage sowie Sport- und Badanlage im «Stumpenboden» in Feuerthalen

In diesem auf 10 Eingeladene beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht (Architekten O. Bitterli, Zürich, B. Gerosa, Zürich, E. Rüegger, Winterthur, R. Keller, Zürich) folgenden Entscheid (Preise zusätzlich der festen Entschädigung): Für die Schulanlage: 1. Preis und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Knecht und Habegger, Winterthur; 2. Preis: Nägeli und Hausherr, Oberrieden; 3. Preis: Scherrer & Hartung, Schaffhausen; 4. Preis: Meyer und Huber, Schaffhausen. Für die Sport- und Badanlage: 1. Preis: Nägeli und Hausherr, Oberrieden; 2. Preis: P. und U.P. Meyer und R. Huber, Schaffhausen; 3. Preis: P. Dal Bosco, Arcegno.

Herzogenbuchsee BE: Projekt für Schwimmbad

Für den Projektwettbewerb für ein Hallen- und Freiluftbad in Herzogenbuchsee waren neun Projekte eingereicht worden. Fünf Arbeiten wurden in die engere Wahl gezogen, von denen dann schließlich das Projekt «Molch» mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde.

1. Preis: Louis Plüß, Mitarbeiter Gremlin, Zürich; 2. Preis: Guido Meier, Herzogenbuchsee; 3. Preis: R. Friedli und A. Sulzer, Bern. Der Wettbewerbssieger hat es verstanden, in seinem Projekt eine konzentrierte Zusammenfassung sowohl

der Gebäulichkeiten wie auch der Freiflächen überzeugend zu realisieren. Durch die winkelförmige Anordnung der Hochbauten entsteht ein sonniger, windgeschützter Hof, der zudem gute Ausblicke ins Freibad und ins Hallenbad erlaubt. Auf eine rationelle Nutzung der vorhandenen Baufläche zielt die Planung eines Teiles der Garderoben als Dachaufbauten und im Untergeschoß des Hallenbades ab, und die Konzeption des Hallenbades auf einer stufenlosen Ebene vom Eingang bis in die Schwimmhallen ist im Interesse von Invalidensport und Gesundheitsschwimmen wünschbar.

Primar- und Realschulanlage Frenkenbündten, Liestal

Unter elf Entwürfen hat das Preisgericht entschieden:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): R.G. Otto (Teilhaber P. Müller), zusammen mit A. Rüegg, Liestal; 2. Preis: H. Zwimpfer, Mitarbeiter H. Stöcklin, Basel; 3. Preis: G. Belussi und R. Tschudin, Basel; 4. Preis: Werner Siegenthaler, Firma A. und W. Siegenthaler und A. Scherer, Liestal; 5. Preis: Architektengemeinschaft Georg Schwörer, Paul Liner, Heinz Rudin, Liestal; 6. Preis: Robert Häfelfinger, Sissach; 7. Preis: Walter Bühler, Mitarbeiter J. Geier, Liestal.

Vier weitere Projektverfasser erhielten eine Entschädigung. Die Projekt ausstellung ist bereits erfolgt.

Öffentliche Bauten innerhalb der Wohnüberbauung Grünau, Zürich-Altstetten

Der Stadtrat von Zürich hat zwölf Architekten zu einem Projektwettbewerb eingeladen für folgende Bauten: Primarschulhaus, Tageshort, Doppelkindergarten, Alterswohnheim, kirchliches Gemeinschaftszentrum, Freizeitanlage, Läden und anderem. Das Preisgericht hat wie folgt entschieden:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Walter Moser, Zürich, Mitarbeiter Ralph Baenziger, Jörg Füllmann, Dieter Schenker; 2. Preis: Theo Landis und Markus Maurer, Mitarbeiter Hannes Steiner, Reinhard Vogler; 3. Preis: Lorenz Moser, Zürich, Mitarbeiter Hanspeter Burkart, Ernst Schumacher; 4. Preis: Paul Maurer, Zürich.

Jeder Teilnehmer wurde fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, D. Casetti, K. Fleig, H. Mätzner, Stadtbaumeister-Stellvertreter, E. Studer, alle in Zürich. Berater W. Neukom, Gartenarchitekt BSG/SWB, Zürich.

Realschulhaus in Freienbach SZ

Projektwettbewerb; 13 eingereichte Entwürfe. Architekten im Preisgericht: Canisius Burkard, St. Gallen, Werner Bräm, St. Gallen, Walter Rüüli, Luzern. Urteil:

1. Preis (und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Rolf Leuzinger, Pfäffikon SZ; 2. Preis: Charles Freiburghaus, Lachen SZ; 3. Preis: Umberto Butti, Mitarbeiter Karl Menti, Pfäffikon SZ; 4. Preis: W. Reichmuth, Pfäffikon SZ; 5. Preis: Hans Zehnder, Siebnen; 6. Preis: Max Müller und Hans Bisig, Lachen SZ; 7. Rang: Adelrich Lienert, Einsiedeln; Ankauf: Frank Meier, Goldau.